

Alten- und Pflegeheim St. Anna | „Wir sagen euch an...“

Start in eine besinnliche Adventszeit



Wie überall im Dorf wurde auch in unserem Seniorenheim mit verschiedenen Initiativen der Beginn der Adventszeit erlebbar gemacht.

Volkstanz

Zunächst beendete die Volkstanzgruppe mit einem Besuch im St. Anna- Heim ihr „Tanzjahr“, das mit dem 25. November, dem Tag der hl. Katharina und somit mit dem Ausklang des Kirchenjahres seinen Abschluss findet. Acht Paare führten zur Freude der Heimbewohnerinnen und –bewohner, von Besucherinnen und Besuchern verschiedene Tänze auf zu beschwingter Ziehharmonikamusik. Der eine oder die andere Bewohnerin erinnerte sich an vergangene Zeiten, ließ sich in eine erfüllte Jugendzeit beim Volkstanz zurückversetzen und sich dabei auch freuen, dass diese Tradition so begeistert weitergetragen wird.

Kranz winden

Zum Advent gehört bei uns nach altem Brauch der Adventskranz. Das Winden desselben ist wahrlich ein Kunstwerk, erfordert Geschick und Können. Unter der fachkundigen Anleitung von Lisi Oberhofer und Herta Gamper wurden am 24. November Vormittag gleich mehrere Kränze gewunden, die überall im Haus auf die heilige Zeit aufmerksam machen sollen. Der wunderbare Duft der Tannenzweige lockte manchen Heimbewohner in die Tagesstätte, wo fleißig gearbeitet wurde. Ein Dank auch an die Helferinnen Traudl Bologna, Pepi Fischer und Herta Maffei.

1.Advent

Nun fehlte nur noch der Segen für die schön geschmückten Kränze. Den gab Pfarrer Wilhelm beim 1. Adventsgottesdienst am 25. November. Auch dazu gibt es nun schon eine wunderbare traditionelle Initiative des Pfarrchores: er gestaltete die erste hl. Messe im Advent im Altenheim und ließ sie einmal mehr zur Messfeier werden. Viele Chormitglieder hatten sich dazu Zeit genommen. Danke allen Sängerinnen und Sängern mit Chorleiterin Mag. Ursula Torggler.



„Wie schneidig dei Madlen und Buabn in dr Trocht sein“, bemerkte eine Bewohnerin.



Beim Adventkranzwinden. V. l.: die zwei Schwestern Kerschauer Herta und Antonia, Herta Maffei, Pepi Fischer, Traudl Bologna, Herta Gamper und Lisi Oberhofer.



Der Pfarrchor in der Kapelle des St. Anna Heimes.